

148/77

1700 Dezember 21.

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM GROSSK[ELLNER DER ABTEI MURI], AEGID
[SCHNYDER VON WARTENSEE], FÜR DEN AM SALZHANDEL IN STADT
UND AMT ZUG HAUPTINTERESSIERTEN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Ludowig Dichinier [=Millin Deschanais, vom Personal der franz. Ambassade in Solothurn] solle
[für seine an der Klosterschule studierenden
Söhne Louis und Robert Millin Deschanais]
dischgelt A.º 1700 65 gl.¹
Jtem habe Für Jhne bezalth, Für kleider undt
andere Nothwendigkeith 38 gl. 28 ss
An gelt ist 61 gl. 12 ss
Suma 165 gl.
Seindt also 6. fass [Salz?] bezahlt
den 21.ten ... [Dezember] 1700.

[gez.] Fr. Egidius [Schnyder von Wartensee] grossk[ellner]"

1) s. Zurlaubiana AH 148/130

AH 148, 226^v (aufgeklebt)

148/78

1703 April 17., Arona

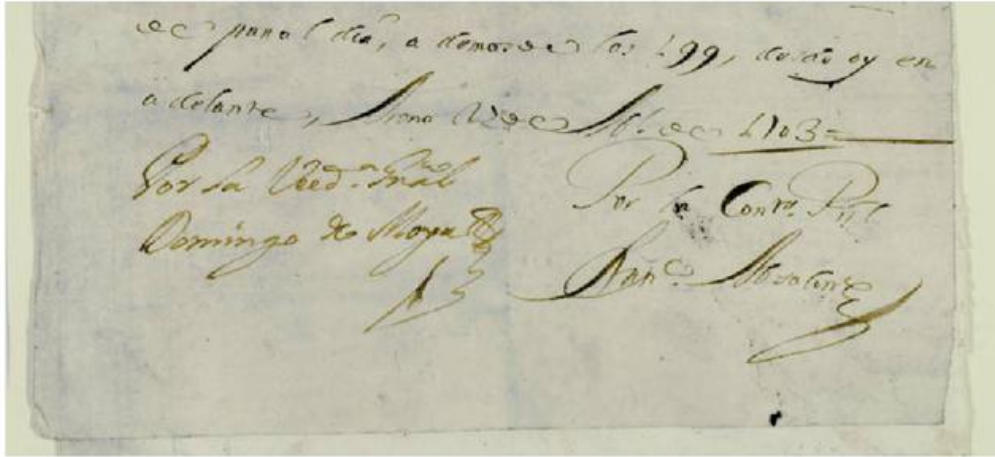
A

ERKLÄRUNG¹ IM NAMEN DER GENERALZAHLMESTEREI ZU GUNSTEN DER
KOMPAGNIE VON HPTM. [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN IM RE-
GIMENT AMRHYN [IN MAIL./SPAN. DIENSTEN]

"El Jmpress.º del pan de Municion, dara a la Comp.^a del Cap.ⁿ
Zurlauben Regim.^{to} de Amrhin, tres Raciones de pan al dia, a demas
de las 199 desde oy en a delante ...
Por la Veed.^a G[e]n[er]al Por la Cont.^a P...[?]
[gez.] Domingo de Moya [gez.] Dan.^{co} Absalone[?]"

1)

Handwritten document snippet showing the text: "Impress.º del pan de Municion, dara a la Comp.º del Cap.º Zurlauben Regim.º de Amrhin, tres Raciones". The document is dated 1703 and includes a signature "Dan.º Absalone[?]" and a date "1703".



s. auch Zurlaubiana AH 148/85, 180

Original - AH 148, 227^r (aufgeklebt)

148/79

1703 März

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN DEM ZUGER SALZAUSMESSER, JOHANN JAKOB HEDIGER DEM JÜNGEREN, EINER- UND DEM AM SALZHANDEL IN STADT UND AMT ZUG HAUPTINTERESSIERTEN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN ANDERSEITS]

Gehört zu AH 148/56A

"Mertzen A 1703	gl.	ss	a
Den ¹ 15 Mertzen zalt Ruody wäber [=Weber, von Auw]			
Für 4 mäs saltz	29		
Den 16 dito zalt Hannss keiser von oberwil	2	20	
Suma	31	20	
dar an habe ich zalt dem H gab ich in meines vaters [Hans Jakob Hedigers] Haus		39	
mer habe ich ein bot auf under mäthmysteten [=Untermettmenstetten] und Rosauw [=Rossau] geschickht		15	
Suma	1	14	
Der Frauwen [Maria Barbara Zurlauben] habe zalt an barem gäld	30	6"	
"Den 31sten Mertzen hab ich 30 gl. 6 ss Empfangen von her hediger"			

1) Von hier weg bis zum Total von 31 gl. 20 ss ist der Text durchgestrichen.

Glossen von Maria Barbara Zurlauben

AH 148, 227 - Blatt 227^r leer